

Kinder- und Jugendbuchwochen 2021

Spannende Lesestunde mit prominentem Gast



Autorin, Schauspielerin und Synchronsprecherin Sabine Bohlmann in der Deutschen Zentralbücherei Apenrade Foto: Rahel Stäcker

Am 11. November wurde gelacht und gejauchzt bei der Lesung in der Deutschen Zentralbücherei Apenrade. Grund dafür war die Autorin Sabine Bohlmann, die mit einer Menge Lesestoff im Gepäck extra aus München angereist war und sich viel Zeit für die jungen Zuhörenden nahm.

Was haben Lisa Simpson („Die Simpsons“), die Maulende Myrte („Harry Potter“) und Rosie („Caillou“) gemeinsam? Die Antwort: Sie alle waren am 11. November in der Zentralbücherei Apenrade zu Gast. Genauer gesagt, ihre deutsche Verkörperung. Denn alle drei Charaktere werden von der Münchener Autorin, Sprecherin und Schauspielerin Sabine Bohlmann synchronisiert, und die war extra von Bayern nach Nordschleswig angereist, um vielen Kindern eine Freude zu bereiten.



Ganze 60 Bücher hat Sabine Bohlmann in 18 Jahren geschrieben – eine Auswahl hatte sie mit nach Apenrade genommen.

Foto: Rahel Stäcker

Hoher Besuch

Zu Beginn der Lesung erzählte Sabine Bohlmann den Kindern etwas von sich, ihrer Leidenschaft für Bücher und das Synchronsprechen. Ihren beachtlichen Werdegang thematisierte sie gar nicht so sehr, obwohl dieser beeindruckend ist. Denn die 52-Jährige lieh schon mehreren Figuren großer Film- und Fernsehproduktionen ihre Stimme, und auch Tochter Paulina ist wie die Mama bereits als Schauspielerin („Die Wilden Hühner und das Leben“) und Synchronsprecherin („Game of Thrones“) tätig.



Die Kinder lauschten gespannt.

Foto: Rahel Stäcker

Interaktive Vorlesung

Die 33 anwesenden Kinder und 6 Lehrer und Lehrerinnen kamen von den deutschen Schulen in Apenrade und Pattburg/Padborg. Sehr aufmerksam verfolgten die Sieben- bis Neunjährigen die Lesung aus Sabine Bohlmanns Buch „Und plötzlich war Frau Honig da“.

Die Autorin, die eineinhalb Stunden vorher bereits den ganz Kleinen im Alter von vier bis acht Jahren vorgelesen hatte, bezog die Kinder direkt in die Lesung ein, richtete zwischendrin Fragen zu Inhalten des Werkes an die Schülerschar und ließ es sich nicht nehmen, den einen oder anderen Scherz zu machen – sehr zum Gefallen der Kinder. Und spätestens als die Münchenerin mithilfe eines anwesenden Lehrers eine Darbietung ihrer Synchronisationskünste zum Besten gab, gab es für das junge Publikum kein Halten mehr.

Sockentiere und andere Kuriositäten

Die abenteuerlichen Geschichten aus dem Buch rissen die Kinder mit und sorgten für viele Lacher. Besonders gut kamen die Socken und Sockentiere an, die Sabine Bohlmann mitgebracht hatte. Sogar eine kurze Sockenschlacht gab es, ganz wie in „Und plötzlich war Frau Honig da“.



*Sabine Bohlmann mit einem
äußerst gefährlichen
Sockenlöwen*

Foto: Lilly Schäfer



*Sabine Bohlmann zeigt den
Kindern, wie – basierend auf
dem Buch – richtiges
Sockenschießen geht.*

Foto: Lilly Schäfer

Strahlende Kinderaugen

„Könnt ihr noch?“, fragte Sabine Bohlmann, bevor sie das letzte Kapitel las. „Ja!“, rief die junge Schar energisch. Am Ende der Lesung bedankte sich die Autorin herzlich für die Aufmerksamkeit – die Kinder hatten sich von ihrer besten Seite gezeigt, und die Zeit war wie im Flug vergangen.



Am Ende der Lesung gab es für die Kinder noch Autogrammkarten. Foto: Rahel Stäcker